

	<p>Objekt: Kleine Kanne mit Kleeblattmündung ("Oinochoe/ Kleeblattkanne") mit einem Sicheldekor im Schulterbereich</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: ÄM 20844</p>
--	---

Beschreibung

Die kleine Kleeblattkanne ist formgleich zu der im selben Grab aufgefundenen Oinochoe (ÄM 20863). Sie unterscheiden sich lediglich durch ihre Dekoration, welche in diesem Fall aus vier horizontalen schwarzen Linien besteht, von denen die beiden oberen teilweise ineinander übergehen. Zwischen den beiden Inneren sind insgesamt neun halbmondförmige Sicheln aufgemalt, die sich nach oben hin öffnen. Die Umrisszeichnung wurde mit schwarzer Farbe ausgeführt und das Innere flüchtig mit roter Farbe gefüllt. Kannen dieser Art wurden zum Servieren von Wein verwendet.

(N. Overesch)

Angaben zur Herkunft:

Francis Llewellyn Griffith (27.5.1862 - 14.3.1934), Grabungsleiter

Meroitisch bis Post-Meroitisch

Faras (Sudan / Nubien)

"Meroitic Cemetery"

2096 (Grab)

Grunddaten

Material/Technik:

Ton, gebrannt (Material) / Assuanware;
bemalt

Maße:

Höhe x Durchmesser: 12 x 9,5 cm; Höhe:
11,7 cm (lt. Inv.); Durchmesser: 9,4 cm (lt.
Krönig-Bothmer 1932-4); Gewicht: 200 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	200-600 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	Francis Llewellyn Griffith (1862-1934)
	wo	Faras (Sudan)

Schlagworte

- Oinochoe